

Landrat
Beat Ettlin
Rotzhalde 17
6370 Stans

Stans, 12. März 2008

Landratsbüro Nidwalden
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans

P O S T U L A T

Gesamtverkehrsplanung und Agglomerationsprogramm Stans: Verbesserung der Koordination und der Öffentlichkeitsarbeit ist dringend notwendig!

Seit Jahren leidet die Gemeinde Stans unter dem zunehmenden Verkehr. Staus zu den Stosszeiten, Lärm und andere Immissionen belasten Schul-, Wohn- und Geschäftszonen.

Das Problem ist längst erkannt. Lösungsansätze mit einer Umfahrungsstrasse wurden von Kanton und Gemeinde untersucht. Diese sind indes im Ideen- resp. Entwurfsstadium stecken geblieben.

Neu werden im ‚Agglomerationsprogramm Stans‘ Verkehrsentlastungsmassnahmen in Aussicht gestellt. Grundlage für das Agglomerationsprogramm muss ein schlüssig koordiniertes und letztlich mehrheitsfähiges Verkehrskonzept sein. Umso wichtiger ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig und umfassend durch die zuständigen Behörden informiert werden.

Eine fehlende respektive der Öffentlichkeit unbekannte Gesamtverkehrsplanung, mangelnde Koordination von Bauprojekten (Knoten Buochserstrasse) und ungenügende Information haben unter anderem dazu beigetragen, dass kürzlich die Sanierung der Robert-Durrer-Strasse deutlich abgelehnt wurde. Offensichtlich besteht auch ein Informationsdefizit.

Erfahrungsgemäss sind Strassenbauprojekte politisch sehr heikel und mit Emotionen verbunden. Eine aktualisierte Gesamtverkehrsplanung ist dringend notwendig und muss auch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern kommuniziert werden. Nur so kann eine breite Akzeptanz für plausible Bauprojekte, die den Orts- und Durchgangsverkehr (inkl. Bahn, Velofahrer und Fussgänger) berücksichtigen, erreicht werden.

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen, ob das Gesamtverkehrskonzept des Kantons im Bereiche der Gemeinde Stans zu überarbeiten sei. Gegebenenfalls ist zu überprüfen, ob der kantonale Richtplan zu ändern ist.

Im Weiteren wird der Regierungsrat gebeten, im Rahmen der Gesamtverkehrsplanung die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern, die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig und ausreichend zu informieren (Stand der Dinge, Meilensteine, Fahrplan etc.) und die Koordination von Bauprojekten zu optimieren.

Ich danke Ihnen im Voraus für die umfassende Beantwortung und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Beat Ettlin